

Brennende Steine - dem Phänomen Bernstein auf der Spur



■ Von der Decke hängen schwere Blaumänner als sei die Schicht soeben erst zu Ende gegangen. Darunter lagern funkelnde Minerale. Die schönsten Funde aus dem Lausitzer Revier sind in der Ausstellung „Schätze der Erde“ der Energiefabrik Knappenrode zusammengetragen. Zu einer besonderen „Schatzsuche“ laden die Hobbymineralogen am Sonntag, dem 13.2.2011 ein. Gemeinsam mit den Besuchern erkunden sie die Geschichte der „Brennenden Steine“. Jahrhunderte war die Herkunft der federleichten, brennbaren und wohlriechenden

Steine ungeklärt. Ungezählt sind die Mythen und Deutungsversuche. Ist es der Schweiß der Sonnenstrahlen, der ins Meer gefallen ist? Sind es Seelen verstorbener Tiger, wie die Chinesen meinten, oder die Tränen der Götter?

Neugierige werden es am Sonntag erfahren: 10.30 Uhr, 13.30 Uhr und 15.30 Uhr nehmen die Mineralogen die Besucher mit auf einen Rundgang durch die Ausstellung und eine Reise durch die Geschichte des Bernsteins.

*Sächsisches Industriemuseum
Energiefabrik Knappenrode*